

**Fahrt zum von der Heydt-Museum in Wuppertal :
am 11.11.2017**

**Kosten: 25 Euro für Mitglieder / 27 Euro für Gäste : Fahrt (NRW Ticket), Eintritt, Führung
9.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Anmeldungen bis 2.11. unter dfg@guetersloh.net oder 05241 34865

Diejenigen, die schon im Januar mit nach Wuppertal gefahren sind, kennen Frau Petra Mecklenbrauck als Führerin und wissen, wie sehr die Kunsthistorikerin zu begeistern versteht. Im November werden wir wieder mit ihr durch die Ausstellung gehen.



Zeit seines Lebens war Edouard Manet (1832-1882) ein Einzelgänger. Die Schau präsentiert das ganze Oeuvre, beginnend mit den ersten tastenden Versuchen als Schüler von Thomas Couture und endend mit den letzten so strahlenden Gartenbildern aus Rueil von 1882.

Manets Verhältnis zur Gesellschaft im Frankreich des 19. Jahrhunderts steht im Zentrum der Ausstellung. Die bewundernden und an Manet orientierten Werke seiner Künstlerfreunde und die wütenden Texte seiner Kritiker spiegeln in der Ausstellung die Faszination, die von diesen Heroen der Malerei ausging. Der Überblick über sein Werk umfasst u.a. Bilder seiner spanischen Phase, die bekannten Seestücke sowie seine späten Porträts und Figurenszenen mit ihrer psychologischen Spannung zwischen den Protagonisten; sie scheinen bereits Fragen der modernen Psychoanalyse in Bildform vorwegzunehmen. Manets frappierende Bildkompositionen waren wegweisend und machten ihn zu einem Künstler, der Bahnbrechendes für die Malerei geleistet hat und nachfolgende Künstlergenerationen bis heute inspiriert.